



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 2 - Februar 2014

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

Neue Wohlfahrtsmarken 2014 mit Szenen aus „Hänsel und Gretel“

Am 29. Januar hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble Bundespräsident Joachim Gauck, dem Schirmherrn des Sozialwerkes Wohlfahrtsmarken, ein Album mit den Erstdrucken der neuen Wohlfahrtsmarken überreicht. Die Serie „Hänsel und Gretel“ zeigt drei Motive aus dem beliebten Märchen der Gebrüder Grimm.

Vizepräsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg vertrat bei der Übergabe im Schloss Bellevue das Deutsche Rote Kreuz. Alexandra-Corinna Rieger war für den Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. vor Ort.

Die Wohlfahrtsmarken mit einem zusätzlichen Centbetrag werden seit mehr als 60 Jahren zugunsten der Freien Wohlfahrtspflege herausgegeben. Empfänger der Pluserlöse sind das Deutsche Rote Kreuz und die anderen in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. zusammengeschlossenen Organisationen. Sie helfen überall dort, wo staatliche Hilfe nicht ausreicht.

Seit 6. Februar gibt es die Marken bei der Post, den Wohlfahrtsverbänden und im Shop auf www.wohlfahrtsmarken.de.

Auch die DRK-Schwernschaften können die Marken zum „normalen“ Portopreis kaufen und sie

entweder zur Eigenfrankatur ihrer Dienstpost nutzen oder mit dem auf den Marken abgedruckten Zuschlagswert weiterverkaufen. Die Zuschläge verbleiben bei den DRK-Schwesternschaften für soziale/gemeinnützige Projekte/Aufgaben.

Bestellungen nimmt **Frau Annette Winkler** aus dem DRK-Generalsekretariat unter Tel.: 030 85404144 oder winklera@drk.de entgegen.

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Im September 2012 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Allianz für Menschen mit Demenz“ gegründet. In diesem Jahr startet das Bundesministerium die dritte Förderwelle und unterstützt den Aufbau von Allianzen mit 10.000 Euro für jeden Standort für einen Zeitraum von zwei Jahren.

und ihren Angehörigen direkt in ihrem Wohnumfeld die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Bis 2016 sollen in ganz Deutschland 500 „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ entstehen. Ziel des Programms ist es, Demenzerkrankten

Bewerbungsunterlagen können bis zum 30. April 2014 beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) eingereicht werden.

Die Grundlagen für die Bewertung eingereicherter Konzepte und Details zur Bewerbung finden Sie auf der Internetseite www.lokale-allianzen.de.

Neuer Online-Dienst des ZQP für Projekte guter Pflegepraxis

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat eine bisher einzigartige interaktive Datenbank entwickelt, die vorbildliche Projekte aus der Pflegepraxis sichtbar macht. Sie ermöglicht die Recherche von Projekten, deren Ziel es ist, die Versorgungs- bzw. Pflegepraxis für hilfe- und pflegebedürftige sowie für ältere behinderte Menschen in Deutschland – über die routinemäßige Alltagspraxis hinaus – zu verbessern. Zugleich bietet die

Übersicht weitere Informationen zu Vernetzung und Austausch. Aufgenommen werden laufende sowie bereits durchgeführte Projekte der vergangenen fünf Jahre, die durch das ZQP ausgewählt und systematisch bewertet werden.

Mehr Informationen zur neuen Praxisdatenbank finden Sie unter: www.zqp.de

Bundesweite Flashmob-Serie zum Thema „Pflege am Boden“

„Pflege am Boden“ heißt der bundesweite Flashmob, an dem sich in mindestens 60 Städten Pflegenden an markanten öffentlichen Plätzen für zehn Minuten auf den Boden legen. Das Ziel der Aktion: Politik und Gesellschaft auf die Missstände der derzeitigen Pflegesituation für Beschäftigte

und Patienten in Deutschland aufmerksam zu machen. Am 8. Februar fand der Flashmob bereits zum fünften Mal statt. Weitere Flashmobs sind geplant.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

... aus dem Verband

Erster Deutscher Pfl egetag in Berlin

Rund 1.500 Teilnehmer, mehr als 100 Referenten und knapp 50 Aussteller – darunter auch der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. – waren Ende Januar der Einladung zum Deutschen Pfl egetag in Berlin gefolgt, der von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe eröffnet wurde. Es war die erste Veranstaltung dieser Art, die der Deutsche Pfl egerat (DPR) gemeinsam mit Kooperationspartnern organisiert hatte.

Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR, zieht eine überaus positive Bilanz: „Der 1. Deut-

sche Pfl egetag war ein voller Erfolg. Unsere Botschaften sind angekommen. Ohne professionell Pfl egende ist eine pfl egerische Versorgung der Menschen in unserer Gesellschaft nicht zu leisten und diese wollen gehört und einbezogen werden. Sie auszublenden wäre fahrlässig. Wir sind nicht ersetzbar.“

Nähere Informationen und Impressionen vom Deutschen Pfl egetag finden Sie **hier**.

Bundesweiter Aktionstag in den DRK-Schwesternschaften zum „Tag der Pflege“

Anlässlich des „Tages der Pflege“ am 12. Mai findet in vielen DRK-Schwesternschaften unter dem Motto „**Kompetent. Menschlich. Nah. Wir können Pflege!**“ ein bundesweiter Aktionstag statt. Ziel ist es, in der Öffentlichkeit auf die Situation in der Pflege aufmerksam zu machen und sich in den Medien und in der Politik Gehör zu verschaffen.

Die German Speakers Association und Margit Hertlein, Training und Coaching, unterstützen die DRK-Schwesternschaften dabei, zum Teil direkt

vor Ort mit Manpower. Der VdS stellt zudem Forderungen an die Politik, die auch in die jeweiligen örtlichen Veranstaltungen mit eingebunden werden können.

Ob Ihre DRK-Schwesternschaft sich am Tag der Pflege beteiligt, erfahren Sie bei der Oberin oder Öffentlichkeitsarbeiterin Ihrer DRK-Schwesternschaft. Nähere Informationen hierzu gibt es auch zeitnah auf der Verbandsseite unter **www.rotkreuzschwestern.de**.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Am 18. Januar 2014 hat der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. über das DRK die Auslandsdelegierte **Margot Dietz-Wittstock** aus der DRK-Schwesternschaft Elsa-Brändström e.V., Flensburg, als Delegierte für „Hygieneaufklärung“ auf die Philippinen entsandt.

Petra Molle aus der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Stuttgart, ist am 26. Januar 2014 von ihrem Auslandseinsatz auf den Philippinen wohlbehalten zurückgekehrt.

Weiterhin im Einsatz sind:

Petra Junge aus der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. – Südsudan

Heidi Hecht Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft e.V., Lüneburg – Jemen

Wir danken unseren Delegierten für ihr großes Engagement bei Auslandseinsätzen. Ein Dank gebührt auch den DRK-Schwesternschaften, die ihren Mitgliedsschwestern den Auslandseinsatz ermöglichen.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser sind mit neuer Internetpräsenz online

Seit Ende Januar 2014 haben die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser eine neue Internetpräsenz: www.rotkreuzkliniken.de. Bei der Konzeption der neuen Webseite stand der Leitgedanke „An der Seite des Menschen“ immer im Vordergrund. Durch die Verbindung von Ärzteportal, Imagehomepage und Unternehmenswebseite werden Patienten und Angehörige umfassend und strukturiert informiert. Behandlungsangebot und Leis-

tungsfähigkeit werden klar und transparent dargestellt. So wird auch visuell verdeutlicht, dass die Krankenhäuser für Mitarbeiter wie auch Bewerber ein vertrauensvoller und offener Partner sind.

Selbstverständlich sind die beiden **Frankfurter DRK-Schwesternschaften** als Träger der Krankenhäuser zu finden.

100 Jahre DRK Kliniken | Köpenick

1914 öffnet in Köpenick das schönste Krankenhaus im Kaiserreich. Und auch heute – 100 Jahre später – ist es noch immer ein „Juwel im Grünen“ wie Ralf Stähler, Geschäftsführer der DRK Kliniken Berlin, am 14. Januar auf der Jubiläumsfeier sagte.

Etwa 200 Gäste kamen zum Festakt anlässlich des 100-jährigen Klinikjubiläums, neben Mitarbeitern aus den Kliniken unter anderem der Senator für Gesundheit und Soziales, Mario Czaja, sowie der Bezirksbürgermeister von Berlin-Köpenick, Oliver Igel.

Begrüßt wurden sie von der Vorsitzenden der DRK-Schwesternschaft Berlin, Oberin Doreen

Fuhr, und dem Geschäftsführer der Einrichtungen, Ralf Stähler.

Für Oberin Fuhr passt die Übernahme des Krankenhauses durch die DRK-Schwesternschaft in seine bemerkenswerte Geschichte. Der Erwerb der Klinik gleich nach der Wende sei „die deutsche Wiedervereinigung im kleinen Maßstab“ gewesen.

Neben dem Jubiläum gab es für alle einen weiteren Anlass zum Feiern: die Eröffnung der „Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Geriatrie“.

Den ausführlichen Bericht lesen Sie **hier**.

Seniorenresidenz „Philosophenweg“ in Wetzlar eröffnet

Die Seniorenresidenz „Philosophenweg“ in Wetzlar wurde am 1. Januar 2014 feierlich eröffnet. Nach 15 Monaten Bauzeit ist auf dem 4100 Quadratmeter großen Grundstück des ehemaligen Gesundheitsamtes ein modernes Alten- und Pflegeheim mit 115 Einzel- und fünf Doppelzimmern

im gehobenen Ambiente entstanden. Das gesamte Pflege- und Betreuungspersonal wird von der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. gestellt.

Zur Webseite der Seniorenresidenz geht es **hier**.

WIR für UNS!-Angebote der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V.

„WIR für UNS!“ – so lautet das Motto einer Reihe bunter Seminarangebote der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. Darunter Kurse zum Thema Rückentechnik, Konfliktprävention, aber auch Make-Up- und „BauchBeutelPo“-Kurse (Training mit Baby).

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V.**

Politik

Hamburger Pflegende stimmen gegen die Errichtung einer Pflegekammer

In Hamburg soll es keine Pflegekammer geben. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) unter Hamburger Pflegekräften. Nur eine Minderheit der Befragten ist für die Einrichtung einer Pflegekammer in der Hansestadt. Lediglich 36 Prozent sprachen sich

für die Gründung einer Kammer für Angehörige der Pflegeberufe aus. 48 Prozent lehnen die Pflegekammer ab, 16 Prozent konnten oder wollten keine Entscheidung treffen.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Das sind „die Neuen“ im BMG

Seit Mitte Dezember 2013 ist Christdemokrat Hermann Gröhe neuer Bundesgesundheitsminister. Zu seinem Team gehören Annette Widmann-Mauz und Ingrid Fischbach als Parlamentarische Staatssekretärinnen, Lutz Stroppe als beamteter Staatssekretär sowie Karl-Josef Laumann. Er hat das neu geschaffene Amt des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientin-

nen und Patienten sowie des Bevollmächtigten für Pflege inne.

Die ausführlichen Lebensläufe der einzelnen Politiker/innen können Sie in der März-Ausgabe der „Rotkreuzschwester“ nachlesen. Das aktuelle Magazin finden Sie ab 6. März **hier**.

Interview: Bundesgesundheitsminister Gröhe verweist auf eigene Erfahrungen in der Altenpflege

Der neue Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) hat im Interview mit der „Bild am Sonntag“ (BamS) auf eigene Erfahrungen in der Altenpflege verwiesen. Zwar sei er kein ausgewiesener Gesundheitsexperte, sagte Gröhe. „Aber ich habe in sieben Jahren als Vorsitzender des Diakonischen Werks in meiner Heimatstadt Neuss wichtige Erfahrungen in der Altenpflege, der Gemeindepsychiatrie und der Hospizarbeit gemacht.“ Im Ministerium stünden ihm nun „herorragende Fachleute zur Verfügung“, sagte Gröhe weiter. „Meine Aufgabe als Minister besteht

darin, politische Entscheidungen zu treffen, zu erläutern und durchzusetzen.“

Den Pflegenden zollte der Minister „höchsten Respekt“, der Beruf müsse attraktiver werden. „Im Koalitionsvertrag haben wir uns die kostenfreie Ausbildung vorgenommen, aber auch mehr Geld für Pflegeeinrichtungen.“ Dazu soll unter anderem der Pflegeversicherungsbeitrag schrittweise um 0,5 Prozentpunkte angehoben werden.

Das ganze Interview lesen Sie **hier**.

DPR-Newsletter

Pünktlich zur Eröffnung des Ersten Deutschen Pflorgetages am 23. Januar in Berlin startete der DPR mit einer **neuen Internetseite**. Die neue Internetpräsenz ist wesentlich moderner und übersichtlicher. Dort finden Sie zeitnah auch den Newsletter des DPR. Aktuell finden Sie den Newsletter **hier**.

Themen unter anderem:

- Editorial: Deutscher Pflorgetag setzte Zeichen
- DPR erwartet rasches Handeln: Koalitionsvertrag bietet Basis für Reformen
- Hygienebeauftragte in der Pflege: Fördern und akzeptieren

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters in Syrien und im Libanon

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters ist Ende Januar nach Syrien und in den Libanon gereist, um sich vor Ort einen Eindruck von der aktuellen Situation zu verschaffen.

Die aktuelle Lage in Syrien ist katastrophal und bereitet Seiters große Sorgen. 6,5 Millionen Menschen sind im eigenen Land auf der Flucht und suchen in den Nachbarländern nach Sicherheit. Vor allem die Situation der Kinder ist dramatisch. In Syrien fehlt es u.a. an Wasser, Nahrung und Medikamenten. Auch die Lage im Libanon berei-

tet dem DRK-Präsidenten Sorgen. Bevor er nach Damaskus reiste, besuchte er dort ein Flüchtlingslager an der syrischen Grenze. „Wenn sich in Syrien nichts ändert, besteht die Gefahr, dass die Auseinandersetzung in den Libanon übertragen wird“, befürchtet Seiters.

In den ARD-Tagesthemen und dem ZDF-heute journal berichtete Seiters am 23. Januar über die aktuelle humanitäre Lage.

Beide Interviews sind in der Mediathek von **ZDF** und **ARD** abrufbar.

24. Symposium Intensivmedizin und Intensivpflege

Vom **19. bis 21. Februar** findet in Bremen die größte deutsche verbandsunabhängige Kongressmesse für Intensivmedizin und -pflege statt. Über 4.000 Teilnehmer und 175 Aussteller werden in der Messe Bremen erwartet.

Der Kongress richtet sich an Mediziner, Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeiter von Kliniken.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

CareDate – Der Pflegekongress

Am **12. und 13. März** treffen sich in Bochum die Fach- und Führungskräfte der Pflegebranche. In Kooperation mit dem DBfK präsentiert der Pflegekongress CareDate aktuelle Themen und Trends in der Pflege. Der Kongress bietet ein spannendes und umfangreiches Vortrags- und Workshop-

programm, unter anderem zu folgenden Themen: Palliativpflege, Pflegemanagement, Demenz und Berufspolitik.

Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie **hier**.

Interprofessioneller Pflegekongress

Am **10. und 11. April** findet im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zum zweiten Mal der Interprofessionelle Pflegekongress von Springer Medizin und dem Pflegemagazin Heilberufe statt. Der Kongress steht unter dem Motto „Gemeinsam älter werden – Patienten und Beschäftigte im Gesundheitswesen im demografischen Wandel.“

Der Kongress richtet sich an Pflegefachkräfte, Abteilungs- und Stationsleitungen in der Pflege, das hausärztliche Team sowie Beschäftigte in weiteren Gesundheitsberufen.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Berlin ist immer eine Reise wert

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das Estrel Berlin, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 76 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück sowie Showeintritt zu "Stars in Concert" und Nutzung des Wellness-Bereichs. Die Verlängerungsnacht kostet 46 € p. P. Stichwort bei Buchung: Rotkreuzschwestern.

Nähere Informationen zum Hotel finden Sie **hier**.

Fort- und Weiterbildung

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

16. März	Begeistert pflegen
11. März	Praktische Ausbildung in der Altenpflege – strukturiert und effizient gestalten
13. März	Alternative Methoden in der Medikation
19. März	Umgang mit Psychopharmaka
26. März	Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen nach dem Konzept „Werdenfelser Weg“ (FSA Köln)
26. März	Aktualisierung des Fachwissens – Diabetes mellitus
27./28. März	Verfahrenspfleger „Werdenfelser Weg“

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

14. März	Umgang mit der V.A.C.® -Pumpe
18. März	Von der Hand in den Mund – Lebensmittelhygiene
20. März	Hygieneplan des RKH
25. März	Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege – Refreshing

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

Kontakt: Tel.: 0561 30862130, E-Mail: toepsch@rkh-kassel.de

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

17. bis 21. März	Hygienebeauftragte/r in der Pflege (Kurs 1)
27. März	Pflegepraxis: Lagern, Bewegen und Mobilisieren – professionell und ganzheitlich
28. März	Managementwissen: Instrumente und Anreizsysteme der Mitarbeitermotivation

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe

Ab 20. März	Lehrgang: Systemisches Business-Coaching – ein wichtiges Instrument in der erfolgreichen Personalführung (8 Module – auch einzeln buchbar)
-------------	--

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump.**

English for Nurses Ltd

7. Mai English for Nurses – Englische Fachterminologie der Pflege/Medizin (Berlin)

Weitere Informationen erhalten Sie über Sabine Torgeler.

Tel.: 0044-117-9042694, E-Mail: sabine@englishfornurses.org, Web: www.englishfornurses.org

Werner-Schule vom DRK

KompetenzKompass: Grundlagenarbeit

2. bis 4. Juli für Vorstandsmitglieder, Beiratssprecherinnen, Assistentinnen und Vertretungen der Oberinnen, Oberinnen

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

KompetenzKompass: Potenzialanalyse

28. bis 30. April für Mitglieder ohne oder mit geringer Führungserfahrung
24. bis 26. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/-innen in Führungsposition

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Fortbildung

6./7. März Fit fürs Studium
ab 8. April Seminarreihe im Rahmen des Demenzforums 2014

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Weiterbildung

ab 31. März Qualitätsauditor/in
ab 19. Mai Betriebliches Gesundheitsmanagement – Gesundheitsorientiert führen, Probleme lösen, beraten (mit Personenzertifizierung durch die DEKRA Certification GmbH)
ab 23. Juni Palliative-Care
ab 29. September Pflegeberatung nach § 45 SGB XI
ab 6. Oktober Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege
ab 14. Oktober Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Daniela Lehmann

Fotos (von links nach rechts):

- Bundesfinanzminister W. Schäuble übergibt Bundespräsident J. Gauck die neuen Wohlfahrtsmarken
© Jörg Carstensen
- v. l. n. r. Annemone Becker (Abteilungsschwester Geriatrie), Ralf Stähler (Geschäftsführer), Oliver Igel (Bezirksbürgermeister), Mario Czaja (Senator für Gesundheit und Soziales) und Oberin Doreen Fuhr
© DRK Kliniken Berlin - Wolfgang Borrs
- Gespräche am Stand des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. beim Dt. Pfllegetag
© VdS
- Neue Internetseite der Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser
© Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser e.V.